

Anhang E – Blutentnahmen bei hämatologischen Patienten für das Gewebetypisierungslabor

Probenannahme: Montag – Freitag in der Zeit 08:00-16:00 Uhr

1. Ausgabe HLA-gematchter Thrombozyten-Konzentrate:

1.1. Molekulargenetische Typisierung der Loci HLA-A und –B, ggf. -C
(niedrigauflösende Typisierung per SSO oder SSP, d.h. ex. A*02)

10ml Citrat-/EDTA-Blut

1.2. HLA-Antikörpernachweis/-differenzierung: HLA-Klasse-I-Nachweistest – wenn positiv Differenzierung mittels Festphasen-Immunoassay basierend auf dem Luminex®-Prinzip.

≥5ml Nativblut

2. Stammzelltransplantation:

2.1. Erstuntersuchung des Patienten:

2.1.1. Molekulargenetische Typisierung der Loci HLA-A,-B,-C,-DR,-DQ,-DP
(hochauflösende Typisierung per NGS oder SBT, d.h. ex. A*02:01:01)

20ml Citrat- oder EDTA-Blut

2.1.2. HLA-Antikörpernachweis/-differenzierung: HLA-Klasse-I und –II-Nachweistest – wenn positiv Differenzierung mittels Festphasen-Immunoassay basierend auf dem Luminex®-Prinzip.

≥5ml Nativblut

2.2. Bestätigungsuntersuchung des Patienten:

2.2.1. Molekulargenetische Typisierung der Loci HLA-A,-B,-C,-DR,-DQ,-DP
(niedrigauflösende Typisierung per SSO, d.h. ex. A*02)

10ml Citrat-/EDTA-Blut

2.3. Erstuntersuchung des potenziellen Stammzellspenders

2.3.1. Verwandter 1.Grades (Eltern, Kinder, Geschwister):

(Refinanzierung über Kasse des Patienten)

molekulargenetische Typisierung der Loci HLA-A,-B,-DR, wenn ident Ergänzung der Loci HLA-C,-DQ,-DP

(niedrigauflösende Typisierung per SSO oder SSP, d.h. ex. A*02)

10ml Citrat-/EDTA-Blut

2.3.2. Erweiterte Familie oder nichtverwandte Personen:

(keine Refinanzierung über Kasse des Patienten)

Option 1: Registrierung als Stammzellspender

Molekulargenetische Typisierung der Loci HLA-A,-B,-DR,-DQ durch Registertypisierungslabor

Option 2: Selbstzahler

molekulargenetische Typisierung der Loci HLA-A,-B,-DR, wenn ident Ergänzung der Loci HLA-C,-DQ,-DP

(niedrigauflösende Typisierung per SSO oder SSP, d.h. ex. A*02)

10ml Citrat-/EDTA-Blut

2.4. Bestätigungsuntersuchung des Stammzellspenders:

2.4.1. Molekulargenetische Typisierung der Loci HLA-A,-B,-C,-DR,-DQ,-DP
(hochauflösende Typisierung per NGS oder SBT, d.h. ex. A*02:01:01)

10ml Citrat-/EDTA-Blut

2.5. HLA-Verträglichkeitsprobe (Crossmatch), optional:

Durchführung als LCT-Crossmatch mit nicht-separierten Lymphozyten

Empfänger: ≥5ml Nativblut

Spender: 20ml Citratblut

3. Transfusionsassoziierte HLA-Antikörpersuche/-differenzierung:

- vor Thrombozyten- oder Granulozytengabe

- bei V.a. TRALI, NAIT etc.

≥5ml Nativblut

Allgemeine Hinweise zur Probeneinsendung:

Information über Transfusionen in der Anamnese obligatorisch. Der Anforderungsschein muss vollständig mit Name, Vorname und Geburtsdatum ausgefüllt und unterschrieben sein.

Das Probenröhrchen muss mit Name, Vorname, Geburtsdatum und Abnahmedatum beschriftet sein.

Materialeinsendungen von Spendern:

Anforderungsscheine für Spender erhalten das Etikett des Patienten und des Spenders. (Die Spenderdaten sind in dem dazu vorgesehenen Feld einzutragen.)

Probenröhrchen des Spenders werden immer mit Name, Vorname und Geburtsdatum des Spenders beschriftet.

Abkürzungen:

HLA – Humanes Leukozytenantigen, SSO – Sequenzspezifische Oligonukleotide, SSP – Sequenzspezifische Primer, SBT – Sequence-based Typing nach Sanger, NGS – Next Generation Sequencing